

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 40 (1980-1981)

Heft: 6

Rubrik: Stufenkonferenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

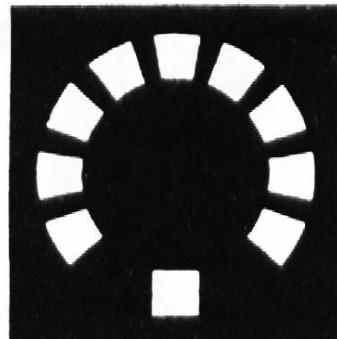
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stufenkonferenzen



3. Vollversammlung der STUKO 5./6.

Am 25. Februar 1981 fand die 3. Vollversammlung unserer Vereinigung im Hotel Weiss Kreuz in Thusis statt. Leider fanden sich nur 28 Mitglieder an der Sitzung ein (das entspricht etwa einem Fünftel!), obwohl es darum ging, unsere Richtlinien zu bereinigen. Dieser magere Besuch mag einerseits auf die Tatsache zurückzuführen sein, dass die Versammlung in den Ferien stattfand. Andererseits finden die meisten gerade dann am besten Zeit. Das mangelnde Interesse hat den Vorstand sehr enttäuscht.

Nach den protokollarischen Geschäften wurden die Richtlinien bereinigt. Der Entwurf des Vorstandes wurde mit geringen Änderungen und Ergänzungen gutgeheissen. Die endgültige Fassung wird später im Schulblatt veröffentlicht. Es wird verzichtet, sie allen Mitgliedern einzeln zuzustellen.

Zu den Wahlen stellte sich der Vorstand mit Ausnahme des Aktuars (Stufenwechsel) wieder zur Verfügung; er wurde bestätigt: als Präsident Hansueli Berger, als Vize Nino Fasolini und als Kassier Gaudenz Tscharner. Neu als Aktuarin wurde Marianne Zimmermann gewählt.

Der Vorstand sieht seine bisher vorwiegend organisatorische Arbeit als abgeschlossen an. Er hofft nun auf rege Tätigkeit der Regionalgruppen, der eigentlichen Träger der Stuko. An ihnen ist es, jetzt aktiv zu werden und die stufenspezifischen Probleme ihrer Region anzugehen.

packen. Diese Aktivität hängt allerdings von einem initiativen Obmann ab, und solche konnten leider bisher nicht für alle Regionen gefunden werden.

Als weiteres Traktandum war das Problem einer italienischsprachigen Regionalgruppe auf der Traktandenliste. Zwei Kollegen aus dem Bergell vertraten dazu ihre Meinungen, und man kam einig, dass in diesen Regionen noch mehr Werbung betrieben werden soll, damit vielleicht das Bergell mit dem Puschlav zusammen eine Regionalgruppe bilden könnte.

Im letzten Traktandum referierte Jon Clagluna über die Arbeit im BLV, und Walter Biscuolm orientierte über den Stand im Auswahlverfahren für die neuen Mathematiklehrmittel. Beiden sei an dieser Stelle nochmals für ihre Auseinandersetzung gedankt.

Dem Vorstand wurde zum Schluss noch der Auftrag erteilt, dafür zu sorgen, dass unserer Stufe gute freiwillige und obligatorische Fortbildungskurse angeboten würden.

Die nächste Vollversammlung wurde auf Anfang November in Tiefencastel angesetzt. Der Vorstand hofft, dort mehr Mitglieder als diesmal begrüssen zu dürfen, und somit den Beweis zu erhalten, dass unserer Stuko nicht nur Kolleginnen und Kollegen angehören, deren Mitgliedschaft sich darin erschöpft, pünktlich den Mitgliederbeitrag zu zahlen.

Der Vorstand